

Zur Tageslosung vom 4. Januar 2022

Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig! Denn auf dich traut meine Seele.
Psalm 57,2

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.
Johannes 1,16

Da ist ein Mensch am Ende. Er weiß nicht mehr weiter, er fühlt sich verlassen, bedrängt, im Leben bedroht. Aber da weiß er eine Adresse, an die er sich wenden kann. An Gott selbst. Und zu ihm wendet er sich: Sei mir gnädig, du Gott, sei mir gnädig. Auf dich traut meine Seele. Ein Urvertrauen sondergleichen, auch in schwierigsten Momenten und genau das brauchen wir immer wieder neu, jeden Tag aufs Neue. Und gerade auch jetzt in diesen Tagen, in diesen Zeiten der Pandemie. Dann haben wir die nötige Grundlage für unser Leben, dann können wir getrost nach vorne schauen, auch wenn wir die nächsten Wegstrecken nicht überschauen. Und am Ende bleibt nur das Staunen, wie Johannes es beschreibt: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Da entsteht ein dankbares Herz, ein dankbares Gemüt, voller Zuversicht und Freude.

Ihr Pfr. i. R. Gerhard Glemser, Hohlweiler